

Veitshöchheimer Imkertag 2013 – Sonne für Bienen und Besucher beim Veitshöchheimer Imkertag

Mehrere hundert Besucher und tausende von Bienen waren am Sonntag, den 14. Juli in den Gärten der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau während des Veitshöchheimer Imkertages unterwegs. Die Mitarbeiter des Fachzentrums Bienen demonstrierten an verschiedenen Stationen die Bildung gesunder Jungvölker und die Aufzucht von Königinnen. Neben vielen praktischen Tipps zur Arbeit an den Bienenvölkern konnten die Imkerinnen und Imker auch die künstliche Besamung von Bienenköniginnen beobachten.

In einem Kurzvortrag berichtete Kornelia Marzini von der Abteilung Landespflege über die Entwicklung der Veitshöchheimer Bienenweide – eine mehrjährige Wildpflanzenmischung, die Nektar und Pollen für Honigbienen und andere blütenbesuchende Insekten liefert. Honig und Honigvielfalt - vom milden Rapshonig bis zum würzigen Waldhonig - galt es bei Katrin Knoke vom Fachzentrum Analytik zu entdecken.

Die Varroamilbe und ihre Behandlung stellte Dr. Stefan Berg, Leiter des Fachzentrums Bienen, praktisch und in einem Vortrag vor. Dabei wurden die neuen Lehrfilme zur Varroabehandlung vorgestellt, die auch im Internet abrufbar sind.

Die Freunde des Fachzentrums Bienen sorgten für eine reichgedeckte Kaffeetafel und einen Imbiss vom Grill - allen Helfern dafür ein herzliches Danke!

Bilder vom Veitshöchheimer Imkertag 2013



Frau Scheu-Helgert von der Bayerischen Gartenakademie gab im Demonstrationsgarten der LWG praktische Tipps für den Gemüseanbau im heimischen Garten.

Der ehemalige Präsident der Landesanstalt, Peter Most, ist ein treuer Freund des Fachzentrums Bienen und unterstützte in diesem Jahr wieder tatkräftig den Freundeskreis – hier im Gespräch mit Frau Scheu-Helgert von der Bayerischen Gartenakademie, die während des Vormittages Gartenführungen anbot.



Immer eng umlagert: Fachberater Erhard Härtl erläuterte die Aufzucht und Verwendung von Königinnen



Katrin Knoke vom Fachzentrum Analytik stellte die Sortenbestimmung von Honig vor. Einige ausgewählte Sorten konnten verkostet werden.



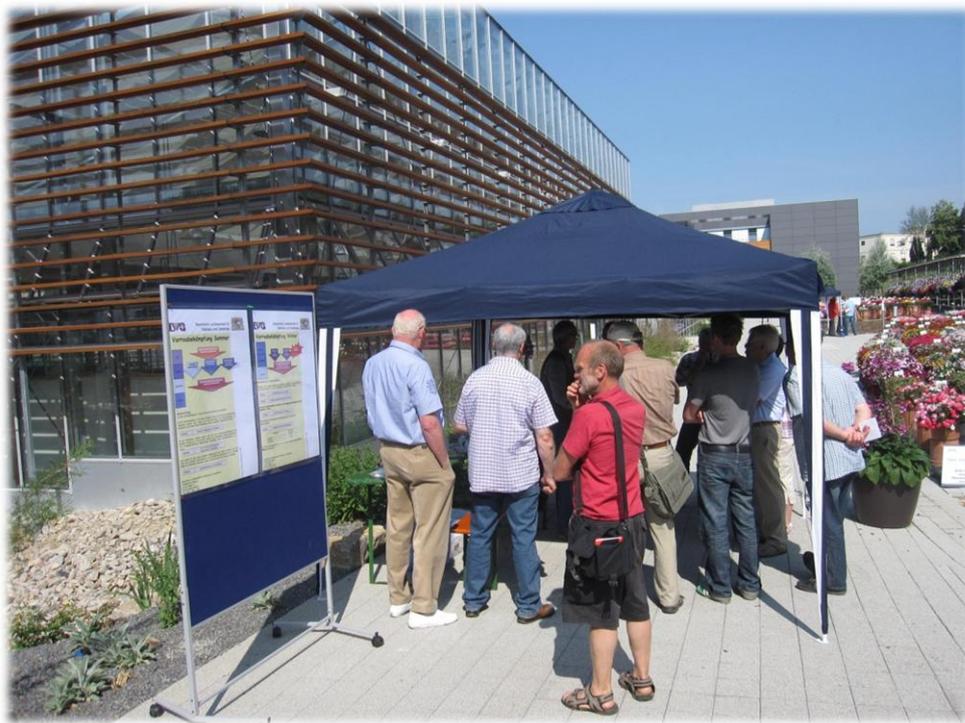
Zum ersten Mal dabei: Der Immengarten Jaesch mit einem vielfältigen Angebot an Bienenweidepflanzen



Das Trachtangebot für Bienen und Imker!



Aus aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten berichteten die studentischen Mitarbeiter Arne Kablau (links im Bild) und Till Sauerwein. Gleichzeitig fanden in der Aula auch Fachvorträge statt, z. B. von Kornelia Marzini zur Veitshöchheimer Bienenweide.



Das schöne Wetter bot die Möglichkeit die Veitshöchheimer Gärten zu genießen – und die aufgestellten Zelte dienten nur dem Schutz vor der Sonne.



Fachberater Gerhard Müller-Engler im Beratungsgespräch. Er informierte über die Möglichkeiten der Jungvolkbildung durch Kunstschwärme oder durch eine komplette Brutentnahme.



Informationen rund um die Varroa, von der Diagnose bis zur Behandlung gab es von Dr. Stefan Berg und Frau Ina Heidinger



Viele Gäste nutzten das Imbissangebot für eine Pause und ein Fachgespräch



Es herrschte reges Treiben – sowohl vor der Imkerei als auch bei der Abfüllung im Schleuderraum des Fachzentrums



Das Blütenmeer der Beet- und Balkonpflanzenprüfung der Abteilung Gartenbau sorgte für große Bewunderung.